

# Star Ocean 3 - Another Story

Von Narri

## Prolog: lost

Ich habe beschlossen eine SO3 ff zu schreiben! Vor hatte ich es schon ganz lange, aber nun wird es endlich umgesetzt!

Hoffe sie gefällt euch!

(Der Prolog ist nicht mehr als das Ending an dem ich mich Orientiert habe.)

Viel Spaß!

-----

„Hmpf.“, die roten Augen des Mannes blickten umher. „Keine vertrauenswürdige Person hier in der Gegend!“, er hielt inne.

War da das Geräusch von Schritten gewesen?

„Und? Hast du den Weg zur Stadt gefunden?“ Es war Fayt. Albel drehte sich zu ihm um und sagte leicht resigniert: „Kein Weg, keine Stadt, kein Dorf. Nicht einmal jemand, den man nach dem Weg fragen könnte.“ Der blauhaarige blieb cool und meinte: „Na denn... Wenn wir nichts finden, ich denke dann werden wir wohl draußen schlafen müssen.“ „Natürlich, du Scherzkeks!“, man merkte es Albel an, dass er total entnervt war. „Nicht schon wieder. Ich bin es leid getreten und geweckt zu werden jede Nacht.“ Fayt zuckte nur mit den Schultern. „Du weißt, Albel, sag was du willst, aber du bist derjenige der im Schlaf immer schreit und jammert, mit all diesen Alpträumen.“ Der Angesprochene sagte nichts und starrte den blauhaarigen nur böse an. „Sieh deine eigenen Fehler, bevor du sie in anderen suchst.“, beendete Fayt seine Predigt. Albel schaute ihn mit einem Blick an, den er nicht zu deuten wusste. Ob nun reumütig, erlappt oder nur verärgert. So entschloss Fayt sich noch mehr zu sagen, schon allein um zu sehen was passierte, vielleicht würde er ja sogar etwas über den schweigsamen rotäugigen in Erfahrung bringen: „Ich weiß nicht was für Träume du hast, aber du schreist die ganze Nacht, und das nervt.“

Und! Es ist deine Schuld, dass wir hier herumirren, um genau zu sein. Wenn du nicht in dieses... kleine Schlamassel... mit dem Herren der letzten Stadt geraten wärst, hätten wir eine Karte kaufen können und wären schon längst im nächsten Ort!“ Er wusste, das er Albel an den Rand seiner Beherrschung getrieben hatte, doch riss dieser sich zusammen und verhielt sich wie immer.

„Auf meine eigenen Fehler sehen? Kümmere dich um deinen Kram. Wenn du endlich mit plaudern fertig bist, muss ich dir doch nicht die Zunge aus dem Mund schneiden.“

Fayt wollte sich gerade entspannen, immerhin schien Albel ihn ja verschonen zu wollen, als dieser plötzlich blitzschnell sein Katana zog und einen schritt auf ihn zu machte.

Fayt spannte seine Muskeln an, er hatte verstanden. „Es sind sechs, richtig?“, fragte er ohne seinen Begleiter anzusehen. „Nein, sie sind zu fünft.“

Aus den Büschen stürmten fünf Banditen heran.

„Naja, ein unwichtiges Detail.“, verteidigte sich der jüngere. „Aber, nur weil du mit ihrem Herren nicht zurecht kommst, sei nicht zu hart zu ihnen.“, fügte er noch hinzu.

„Es wird ihnen eine Lektion sein.“, Albel machte sich für den Kampf bereit und sagte noch, mehr zu sich als zu Fayt: „Narren—denken das die Stärke anderer sie stärker macht.“, dann stürzte der kampferprobte Albel los. Fayt tat es ihm gleich, dachte aber noch im Stillen: Oh man... die gegen die ich nicht Kämpfte tun mir Leid...

Er hatte seine zwei Gegner schnell besiegt, da hörte er einen Schrei: „Argh! H-Hilfe!“ „Gah... Hab ich dir nicht gesagt du sollst nicht so hart mit ihnen sein?“, rief Fayt quer über den Kampfplatz. „Lektionen lernt man nicht durch eine sanfte Hand. Diese Typen lernen nichts, wenn man sie nicht für mindestens eine Woche flachlegt.“

-----

Soweit, sogut! Im ersten Kapitel beginnt meine Geschichte!  
Wie Albel und Fayt wohl die Nacht verbringen werden?

Würde mich über Kommentare freuen^^

vLG  
eure Latishja